



Die Bund Deutscher Pfadfinder – Soziale Dienste gGmbH ist seit über 25 Jahren in der so genannten Individuellen Schwerstbehindertenbetreuung (ISB) tätig. Wir verstehen uns als ambulanter Dienstleistungsanbieter für behinderte Menschen, die selbstbestimmt und individuell wohnen und leben möchten. Unsere Wurzeln sind in der Behindertenselbsthilfebewegung.

Mit unserem zuletzt gegründeten Unternehmensbereich Ambulant Betreutes Wohnen wollen wir speziell auch behinderte Menschen mit pädagogischem Unterstützungsbedarf befähigen, eine möglichst „unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft“ zu erreichen. (Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention).

Wie in der Präambel der Un-Behindertenrechtskonvention beschrieben, gehen wir davon aus, dass „Behinderung aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren entsteht, die sie an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern“.

Es ist unser Anliegen, dass gesellschaftliche Bedingungen geschaffen werden, die auch geistig und mehrfach behinderte Menschen nicht ausschließen, sondern ihre Bedürfnisse ausreichend berücksichtigen.

Unsere pädagogischen Unterstützungsleistungen sollen soweit als möglich an den Prinzipien der Selbstbestimmung und der Teilhabe sowie am Normalisierungsprinzip ausgerichtet sein. Inklusion verstehen wir als Ausdruck unserer Vorstellung von einer Gesellschaft, die es in Anerkennung von Gleichheit und Verschiedenheit der Menschen erst gar nicht zur Ausgrenzung kommen lässt. Solange behinderte Menschen jedoch ausgesondert sind, halten wir Integrationsbemühungen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation für unabdingbar. Nach unserem Verständnis ist gesellschaftliche Integration ein notwendiger Schritt zur Inklusion.

Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten in dem wir am Ist-Zustand unserer Kundinnen und Kunden anknüpfen und vorhandene Ressourcen und Kompetenzen stärken und die Einbindung ins soziale Umfeld fördern. Wir orientieren uns dabei an den Konzepten des Empowerments sowie der People First-Bewegung.

Unsere pädagogische Unterstützung soll individuell, bedarfsgerecht und als vorwiegend aufsuchende Betreuung und Begleitung erfolgen. Unsere Gruppenangebote ergänzen die individuelle Betreuung. Diese können auch dazu beitragen, dass Kontakte untereinander entstehen und somit soziale Isolation verringert wird. Unsere Unterstützung erfolgt nach einem individuell ausgearbeiteten Hilfe- und Betreuungsplan.



Wir glauben, dass ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden sowie den pädagogisch arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders wichtig ist. Um eine tragfähige, kontinuierliche und verlässliche Beziehung zu gewährleisten, arbeiten wir nach dem Bezugspersonensystem.

Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden ein Team. Wir wünschen und fördern eine kooperative und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Eine offene Atmosphäre und Kommunikation tragen dazu bei, dass isolierenden Arbeitsbedingungen entgegengewirkt werden kann.